



# „DER WEG AUS DEM OUT“

Pressekonferenz der Medien-Akademie-Gesundheit  
in Kooperation mit der Adiposithilfe Österreich  
[www.intmedcom.com](http://www.intmedcom.com)

Mittwoch, 9.11.2011, Billrothhaus, 1090 Wien, Frankgasse 8

---

## “Messer gegen Diabetes?”

Bei Menschen mit BMI (body mass index) über 40 stellt sich eine besondere Situation dar. Konventionelle Methoden der Gewichtsreduktion verfehlen ihr Ziel. Betroffen sind vom Übergewicht zwar generell mehrheitlich Männer, krankhaft adipös sind allerdings mehr Frauen, verbunden mit vielseitigen Problematiken. Beide Geschlechter zeigen meist ein metabolisches Syndrom mit hohem Blutdruck, geringem HDL, erhöhtem LDL, Arthrose mit Schmerzen in vielen Gelenken. Wir finden häufig Depressionen (bei Frauen häufiger) durch die gesellschaftliche Stigmatisierung und möglicherweise auch durch ähnliche pathophysiologische Mechanismen. Das eröffnet eine Art Teufelskreis, in dem Psychopharmaka zum Einsatz kommen, die selbst auch wieder gewichtsfördernd sind. So gut wie alle Betroffenen sind „Jojo-geschädigt“. Der „gute Rat“, doch mehr Bewegung zu machen, kann nicht mehr umgesetzt werden. Letztlich eine Situation, die direkt in den Diabetes führt mit all seinen Konsequenzen bis hin zur Dialyse.

Frauen erleben ein Absinken ihrer Fertilität, da es zu Störungen des hormonellen Regelkreises kommt. Der Kinderwunsch bleibt meist unerfüllt. Im Fall einer Schwangerschaft haben wir es mit einer Hochrisikoschwangerschaft zu tun. Es kommt zu einem Ansteigen aller Arten von Komplikationen wie wir sie bei diabetischen PatientInnen erleben: erhöhte Missbildungsrate, 2-3x höhere Mortalität oder das vermehrte Auftreten einer Gestose. Auch bei Männern sehen wir häufig eine deutlich verminderte Spermienqualität. Beide Geschlechter zeigen ein erhöhtes Krebsrisiko.

Lange Zeit fand die bariatrische Chirurgie keine Akzeptanz seitens der „Inneren Medizin“. Heute allerdings wissen wir es besser. Ab BMI 40 (ab 35 bei Zusatzerkrankungen) ist die Adipositaschirurgie die Therapie der Wahl. Gleichsam „über Nacht“ kommt es zum Verschwinden des Diabetes. Das hat mittlerweile dazu geführt, diese Rückbildung des Diabetes besonders zu studieren, um etwas über die noch immer nicht völlig geklärte Entwicklung des Diabetes mehr zu lernen....

Nach etwa einem Jahr kann auch die Fertilitätssituation der Frauen wieder als normal betrachtet werden. Unklar ist, warum in diesem Zeitraum konventionelle Verhütungsmaßnahmen wie die Pille nicht immer klaglos funktionieren. Wer verhüten will (und im ersten Jahr nach Operation ist eine Schwangerschaft nicht zu empfehlen), muss also besonders sorgsam sein. Schwangerschaften bedürfen in diesem Zeitraum noch einer besonders engmaschigen Überwachung.

Ein wesentliches Problem seitens der Nachsorge ist allerdings die dringend notwendige Substitution nach den operativen Eingriffen. Wir wissen, dass es häufig zu einem Mangel an Vitaminen oder Spurenelementen kommt, der unbedingt durch Substitution ausgeglichen werden muss. Leider scheint in vielen Fällen die Freude über den Gewichtsverlust so groß, dass sich viele Betroffene dieser wichtigen Nachsorge entziehen. Erst, wenn dadurch entsprechende Mangelproblematiken auftreten, sehen wir die PatientInnen wieder.

Das Rational der Adipositaschirurgie bei diesen Betroffenen ist somit völlig unumstritten - verbesserungswürdig ist aber sicher der Bereich der Nachsorge. Engagierte Informationsveranstaltungen wie diese und die Präsenz des Themas in den Medien können hier sehr wahrscheinlich helfen.

---

### Prof.in Dr.in Alexandra Kautzky-Willer

Univ. Klin. für Innere Medizin III, Klin. Abtlg. f. Endokrinologie & Stoffwechsel; Lehrstuhl f. Gender Medicine  
1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20

T: +43.(0)1.40400.4300; M: [alexandra.kautzky-willer@meduniwien.ac.at](mailto:alexandra.kautzky-willer@meduniwien.ac.at)

---

Med Communications GmbH

Sitz: 3571 Gars/Kamp, Zitternberg 69-Post: 3571 Gars/Kamp, Schillerstr. 163 - Repräsentanz: Linz-Leonding, Austria - Europe

Tel.: +43.6 +43.2985.30983 / EPost: [office@intmedcom.com](mailto:office@intmedcom.com)

Virtual Press-Center - [www.v-p-c.at](http://www.v-p-c.at)